

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Klaus

Juan-les-Pins, 1931-04-21

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de



HOTEL DU PIN DORÉ
JUAN-LES-PINS

TELEPH. 4.12
Télegr. PINDORÉ - JUAN-LES-PINS
100 CHAMBRES AVEC SALLE DE BAINS

21. IV. 31.

DIRECTION

Max Du war mein Jugend, lieber
Es, Du bist und bleibst eine sehr tüchtige
und talentvolle junge Frau, die in der
Welt sich auszeichnet und das bewiesen hat.
Auch die Theater werden es sehr gerne Tag
einsehen, und bei denen dürfte es an
bedeutendem Schabernack nicht fehlen. —
Richard - Dein mit Richi hat schon was;
aber Richi ist doch etwas ständlich;
(fährt sich zu, schnell in die Kissen)
(Ein Brief von mir an den liegt in
Holger's Brief.) — Annemarie will sich von
Vollmöller am Lening Theater hängen lassen
und Nichte werden; Du meinst es besser
zu lassen. Nachherst werden wir sehr

gleichzeitig andeuten, dass ich sie dann wohl
nicht besuchen möchte. — Eva ist ziemlich
schon krank und gekrank; ihre Besorgnis
wird sich nur so während der Krankheit zeigen. —
Hanna-Raff haben wir nicht, ganz außer,
gütliche und gesellige Menschen. Kommen
Raff so sehr und beim Töchter Abend;
Hanna nicht geschickt und gerade aus. — Sünde
haben wir nicht mit Frost Aschewitz,
dass es sich dann doch irgendwie auswirkt.
Christenheit hat es ihm natürlich sehr
beim Werk.

Ab heute ist die neue Post auch hierher;
mit dem Samstag-Adress-Telegraphen da.
(Wo bleiben die 15 für die Woche Zufall!
Nur die Antwortung kann!) — Ruff
doch den Fortschritt an, ob wir annehmen
möchten. Dürfte nicht, dass Freund
schwierig! Was wollen wir alles wissen.
Der Geist noch nie den jemandem. Denn
ich so sehr, so plötzlich weggehen?

Moon — Moon —